

Bern, 28. August 2019

Autor: [Kuno Egli](#)

## Norwegen



### 1 Allgemeine Informationen <sup>1</sup>

Fläche:	323'802 km <sup>2</sup>	Schweiz: 41'290 km <sup>2</sup>
Hauptstadt:	Oslo	
Bevölkerung:	5.4 Mio.	(2018, Schätzung)
Bevölkerungswachstum:	0.9%	(2018, Schätzung)
Staatschef:	König Harald V	(seit 21.01.1991)
Premierministerin:	Erna SOLBERG	(seit 16.10.2013)
Handels- und Industrieminister:	Torbjørn RØE ISAKSEN	(seit 17.1.2018)
Finanzminister:	Siv JENSEN	(seit 16.10.2013)
Aussenministerin:	Ine ERIKSEN SØREIDE	(seit 17.1.2018)
Nächste Wahlen:	2021	(Parlamentswahl)
CH-Staatsangehörige in NO:	2'668	(2018)
NO-Staatsangehörige in CH:	2'010	(2018)

### 1.1 Wichtigste Wirtschaftsdaten <sup>2</sup>

	2018	2019	2020
<b>BIP</b> (Mrd. USD)	435	427	439
<b>BIP/Einwohner</b> (USD)	81'695	79'733	81'407
<b>BIP-Wachstum</b> (in % )	1.4	2.0	1.9
<b>Inflationsrate</b> (%)	2.8	1.9	1.7
<b>Arbeitslosigkeit</b> (%)	3.9	3.7	3.7
<b>Budget-Saldo</b> (% des BIP)	7.5	7.5	7.2
<b>Ertragsbilanz</b> (% des BIP)	8.1	7.4	7.2
<b>Gesamtverschuldung</b> (% des BIP)	37	37	37

<sup>1</sup> Quellen: Statistics Norway; SEM: [Ausländerstatistik](#); [BFS: Auslandschweizerstatistik](#)

<sup>2</sup> Quelle: [IWF, World Economic Outlook Database \(April 2019\)](#)

## 1.2 Aussenhandel (2018)<sup>3</sup>

**Exporte: USD 114.5 Mrd. (+15.5%)**

wovon:	1. Grossbritannien	21.6 %
	2. Deutschland	16.0 %
	3. Niederlande	10.6 %
	4. Schweden	6.7 %
	EU	81.8 %
	25. Schweiz	0.3 %

**Importe: USD 81.6 Mrd. (+3.8%)**

wovon:	1. Schweden	12.1 %
	2. Deutschland	10.9 %
	3. China	10.0 %
	4. USA	7.7 %
	EU	61.0 %
	21. Schweiz	1.1 %

## 1.3 Wirtschaftslage<sup>4</sup>

### Wirtschaftsstruktur

Das verarbeitende Gewerbe zeichnete sich im Jahr 2018 für 38% und der Dienstleistungssektor für rund 59% des BIPs verantwortlich. Bei letzterem ist zu beachten, dass der Staat eine wichtige Rolle spielt. Norwegen ist weltweit einer der wichtigsten **Exporteure** von **Erdöl** und **Erdgas**. Entsprechend stark ist das Land allerdings auch von der **Entwicklung** des **Ölpreises abhängig**. Von weltweiter Bedeutung sind Norwegens **Exporte** von **Fischprodukten**.

### Wirtschaftspolitik

Norwegen verfolgt eine **nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik**. Dank den – mit Gewinnen aus der Erdölindustrie geäufteten – Staatsfonds «Ausland»<sup>5</sup> verfügt der Staat auch über die Möglichkeit, **antizyklische Massnahmen** zu ergreifen. Es können zu diesem Zweck max. 4% des Fondsvermögens für den laufenden Staatshaushalt verwendet werden.

### Konjunktur

2018 wuchs das **norwegische BIP** – gemäss IWF – um 1,4%. Die **Arbeitslosenquote** belief sich 2018 auf tiefe 3,9%. Nachdem die **Inflation** 2017 mit 1,9% unter 2% gefallen war, überstieg sie diese Schwelle im 2018 mit einem Wert von 2,8% wieder. Negativ auf die norwegischen Konjunkturaussichten wirkt sich der **BREXIT** aus, da das Vereinigte Königreich vergangenes Jahr abermals wichtigste Exportdestination für norwegische Ausfuhren war und 6. wichtigstes Herkunftsland für norwegischen Einfuhren.

### Indikatoren

- ❑ **WEF - Global Competitiveness Index 2018:** Rang 16 (-2 Ränge gegenüber Vorperiode)
- ❑ **Transparency International - Corruption perceptions index 2018:** Rang 7 (2017: Rang 3)
- ❑ **The World Bank - Ease of doing business ranking 2019:** Rang 7 (2018: Rang 8)

### Grösste Herausforderungen

- ❑ wenig diversifizierte, stark vom Erdölsektor abhängige Wirtschaft
- ❑ reformbedürftiger Arbeitsmarkt
- ❑ hohe Verschuldung von Privathaushalten

<sup>3</sup> Quelle: [Statistics Norway](#), Wechselkurs am 31.12.18: 1 NOK = 0.11481 USD = 0.11296 CHF

<sup>4</sup> Quellen: [Statistics Norway](#), Wirtschaftsbericht Schweizerische Botschaft Oslo, Juli 2019

<sup>5</sup> Der Wert des Fonds belief sich Ende 2018 auf über € 800 Mia.

#### **1.4 Mitgliedschaft bei multilateralen Wirtschaftsorganisationen**

Wichtigste internationale Organisationen: [IMF](#), [OECD](#), [UNO](#), [Weltbank](#), [WTO](#)

Wichtigste regionale Organisationen: [EBRD](#), [EFTA](#), [EIB](#), [EWR](#)

## 2 Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

### 2.1 Wirtschaftsabkommen (Liste nicht abschliessend)

- **Doppelbesteuerungsabkommen:** Einkommen und Vermögen ([1987](#), [2005](#), [2015](#))
- **Freihandelsabkommen:** EFTA: [Stockholm-Konvention](#) (1960), ergänzt durch die [Vaduz-Konvention 2001](#)
- **Zoll:** [Abkommen über zollrechtliche Sicherheitsmassnahmen](#) (in Kraft seit 1.7.2017)
- Am 20.1.2016 unterzeichneten Norwegen und die Schweiz eine Erklärung zur Einführung des gegenseitigen Automatischen Informationsaustausches in Steuersachen (**AIA**)

### 2.2 Handelsverkehr (2010)

Gemessen am Handelsvolumen war Norwegen 2018 der **48. wichtigste Handelspartner**<sup>6</sup> der Schweiz weltweit. Innerhalb der nordischen Staaten liegt Norwegen – gemessen am Handelsvolumen – an vierter Stelle. Seit Jahren besteht für die Schweiz ein Handelsbilanzüberschuss. Das **Handelsvolumen** belief sich **2018** auf **1,2 Mrd. CHF**. Zum bilateralen **Dienstleistungshandel** existieren keine verlässlichen Quellen.

#### 2.2.1 Handelsentwicklung (Total 2)<sup>7</sup>

	Exporte (Mio. CHF)	Variation (%)	Importe (Mio. CHF)	Variation (%)	Saldo (in Mio.)	Volumen (in Mio.)
2000	525	---	284	---	241	809
2005	598	---	301	---	297	899
2010	747	---	288	---	459	1'035
2012*	1'047	*)	554	*)	493	1'601
2013	954	-8.9	404	-26.9	550	1'358
2014	977	2.4	352	-12.9	625	1'329
(Total 1)**	(974)	(2.5)	(257)	(-1.0)	(717)	(1'213)
2015	785	-19.6	343	-2.8	442	1'128
(Total 1)**	(777)	(-20.3)	(256)	(-0.4)	(521)	(1'033)
2016	707	-10.0	392	14.5	315	1'099
(Total 1)**	(694)	(-10.6)	(304)	(19.0)	(390)	(998)
2017	682	-3.6	431	9.2	251	1'113
(Total 1)**	(673)	(-3.0)	(330)	(8.5)	(343)	(1'003)
2018	754	10.6	455	5.6	299	1'209
(Total 1)**	(745)	(10.7)	(366)	(10.7)	(379)	(1'111)
2019 (VII)***	345	-12.0	205	-6.5	140	550

\*) Ab dem 01.01.2012 hat die EZV die Berechnungsmethode für die Importe und Exporte geändert. Infolgedessen sind Vergleiche zwischen 2012 und den vorhergehenden Jahren nicht mehr möglich.<sup>8</sup>

\*\* Total "Konjunktursicht" (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten

\*\*\* Gegenüber Vorjahresperiode

<sup>6</sup> nach Gesamttotal (Total 2) – siehe unten

<sup>7</sup> Quelle: [Eidgenössische Zollverwaltung EZV](#), Gesamttotal (Total 2): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten. Das Total 2 vor 2012 enthält kein Gold, Silber und Münzen.

<sup>8</sup> *Importe:* Verwendung des „**Ursprungslandprinzips**“ anstelle des „Erzeugungslandprinzips“. Das *Ursprungsland* bezeichnet jenes Land, in dem die Ware vollständig gewonnen oder überwiegend hergestellt wurde. Das *Erzeugungsland* bezeichnete hingegen das Land, in welchem ein Produkt vor der Einfuhr in der Schweiz im freien Verkehr war.

*Exporte/Importe:* Die **Aussenhandelszahlen werden mit Gold, Silber und Münzen** nach Ländern aufgeschlüsselt und als Bestandteil der Schweizer Aussenhandelsstatistik (Gesamttotal) in der online Datenbank [Swiss-impex](#) integriert.

## 2.2.2 Wichtigste Produkte (Total 2)

Exporte	2017 (% des Total)	2018 (% des Total)
1. Produkte der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie	31.6	37.5
2. Maschinen, Apparate, Elektronik	21.6	22.0
3. Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie	13.7	12.3
4. Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	11.3	8.6

Importe	2017 (% des Total)	2018 (% des Total)
1. Metalle	29.0	30.7
2. Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine	21.5	18.7
3. Produkte der Chemisch-Pharmazeutischen Industrie	14.5	15.8
4. Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fischerei	12.6	14.3

## 2.2.3 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)

[SERV](#): offen (Risikokategorie: 1)<sup>9</sup>.

## 2.3 Direktinvestitionen

### 2.3.1 Schweizer Investitionen<sup>10</sup>

Gemäss den Zahlen von Statistics Norway rangierte die Schweiz 2017 auf **Platz 13** bezogen auf die ausländischen Direktinvestitionen in Norwegen.<sup>11</sup>

### 2.3.2 Norwegische Investitionen

In Zusammenhang mit den norwegischen Investitionen in der Schweiz gilt es zudem auf den bereits in Kapitel 1.4 erwähnten **norwegischen Staatsfonds** hinzuweisen. Die Investitionen dieses staatlichen Akteurs fliessen nicht in die Statistik der Schweizerischen Nationalbank ein. Beträchtliche Beträge hat dieser Fonds in den Schweizer Unternehmen Nestlé, Novartis, Roche, UBS und Crédit Suisse investiert.

### 2.3.3 Letzte Besuche

- 24.10.2016 BP Schneider-Ammann – Aussenminister B. Brende in Bern
- 21.10.2016 BP Schneider-Ammann – PM Solberg in Oslo
- 03.12.2015 BR Didier Burkhalter – Aussenminister Børge Brende an der OSZE-Ministerratskonferenz, Belgrad
- 7./8.12.2014 BR Berset Besuch in Oslo. Treffen mit Gesundheitsminister B. Høie, Ministerin für Kinderfragen, Gleichstellung und soziale Integration Solveig

<sup>9</sup> Risikoklassifizierung: Skala von 1 (geringstes Risiko) bis 7 (höchstes Risiko).

<sup>10</sup> Quelle: [SNB, Direktinvestitionen](#) (August 2017)

<sup>11</sup> Quelle: Wirtschaftsbericht der Schweizer Botschaft in Oslo, Juli 2019

- Horne sowie Kulturministerin T. Widvey
- 23./24.1.2014 BP Burkhalter – PM Solberg in Davos
- 11.-  
12.11.2013 BR Burkhalter – Aussenminister Børge Brende in Neu-Delhi (ASEM)
- 24.01.2013 BR Leuthard – Energieminister Ole Borten Moe in Davos
- 24.01.2013 BR Burkhalter – Aussenminister Espen Barth Eide in Davos
- 12.10.2012 Treffen des Handels- und Industrieminister T. Giske und Sts Ineichen-Fleisch in Bern
- 27.01. 2011 Staatssekretär Peter Maurer mit Staatssekretär Espen Barth Eide in Davos
- 14.-  
15.10.2010 Staatsbesuch Bundespräsidentin Doris Leuthard in Oslo. Empfang durch König Harald V. und Königin Sonja, Kronprinz Haakon und Kronprinzessin Mette-Marit. Bilaterale Gespräche mit Premierminister Jens Stoltenberg, Aussenminister Jonas Gahr Store und Industrie- und Handelsminister Trond Giske. Höflichkeitsbesuch bei Parlamentspräsident Dag Terje Andersen.
- 9.11.2009 Staatssekretärin Elisabeth Walaas bei StS Ambühl in Bern
- 17.9.2009 Staatssekretär Ambühl bei Generalsekretär Grydeland in Oslo
- 11.3.2009 Besuch des Storting (Parlamentspräsidenten) Thorbjørn Jagland in der Schweiz
- 2.-3.12.2008 Besuch BR Calmy-Rey: Besuch in Oslo zur Unterzeichnung der Streubombenkonvention
- 2008 (22.-  
25.6.) Besuch Sts. Jean-Daniel Gerber in Oslo
- 2007  
(30./31.05) BR Leuthard – LwM Terje Riis-Johansen, WM Dag Terje Andersen, AM Jonas Gahr Store und Fischereiministerin Helga Pedersen in Oslo
- 2007 (10.05.) BR Schmid - Verteidigungsministerin Anne-Grete Strøm-Erichsen in Bern
- 2007 (12.02.) Sts. Ambühl – Generalsekretär Svedman in Bern
- 2006 (05.04.) BR Deiss – AM Jonas Gahr Store in Bern (Staatsbesuch von König Harald V)
- 2006 (27.01.) BR Deiss – AM Jonas Gahr Store in Davos
- 2005 (28.11.) BR Deiss – Wirtschaftsminister Odd Eriksen, Genf

Regelmässige Treffen auf Ministerebene im Rahmen EFTA-Ministerkonferenzen (2x jährlich).

## 2.4 Handelskammern

Keine

## 2.5 Nützliche Adressen

**Offizielle Vertretung in Norwegen:**  
E-Mail: [osl.vertretung@eda.admin.ch](mailto:osl.vertretung@eda.admin.ch)

**Schweizer Botschaft**  
Bygdøynesveien 13  
N-0244 Oslo  
Tel: +47 22 54 23 90  
Web: [www.eda.admin.ch/oslo](http://www.eda.admin.ch/oslo)

**Offizielle Vertretung in der Schweiz:**E-Mail: [emb.bern@mfa.no](mailto:emb.bern@mfa.no)**Norwegische Botschaft**

Bubenbergplatz 10

Case postale 5264

3001 Berne

Tel: 031/ 310 55 55

Fax: 031/ 310 55 50

Web: [www.amb-norwegen.ch](http://www.amb-norwegen.ch)

---

**3. Andere Internet Adressen**

---

<http://www.switzerland-ge.com>

Switzerland Global Enterprise (vorher OSEC)

<http://www.regjeringen.no/en/dep/nfd.html?id=709>

Ministry of Trade and Industry

<http://www.norges-bank.no/en/>

Bank of Norway

<http://www.ssb.no/english/>

Statistics Norway

<http://www.nho.no/english/>

Norwegischer Wirtschafts- und Handelsverband

[www.nortrade.com](http://www.nortrade.com)

Handelsportal der norwegischen Industrie

<http://www.regjeringen.no/en.html?id=4>

Regierung, Ministerien und öffentliche Institutionen